



Seniorentreffen im Duisburger Hof

Am 9. November 2017 kamen die Senioren aller Duisburger Gemeinden noch einmal im alten Jahr zusammen, um sich auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen.

Apostel Wilhelm Hoyer hatte das Treffen angeregt. Es fand im zentral gelegenen Hotel „Duisburger Hof“ statt, welches ausreichend Platz für die ca. 150 versammelten Geschwister bot.

Der Vorsteher der Gemeinde Duisburg-Mitte, Hirte Holger Weyand, eröffnete das Zusammensein mit Gebet und einigen einleitenden Worten.

Priester i.R. Helmut Plettau, der früherer Bezirkssenorenbeauftragte, erinnerte daran, dass an diesem Tag vor fast 80 Jahren, am 9. November 1938, die Novemberprogrome stattfanden, denen auch viele Duisburger Juden zum Opfer fielen.

Wie bei Treffen im Kreise der Senioren üblich, kam auch das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen sowie belegten Brötchen nicht zu kurz.

Beiträge der Seniorenkreise der Duisburger Gemeinden

Schon in der Vorbereitung waren die Seniorenkreise der einzelnen Gemeinden gebeten worden, sich an diesem Nachmittag mit Beiträgen vorzustellen. Diese interessanten und vielseitigen Vorträge, die im Laufe des Nachmittages zu Gehör gebracht wurden, reichten von Glaubenserlebnissen über einen Abriss der Gemeindeggeschichte bis hin zu lustigen Sketchen.

Das Mundharmonika-Orchester erfreute die Anwesenden zwischen den einzelnen Vorträgen, mit einigen schönen Liedern, die zum Mitsingen einluden.

Der Bezirksälteste Klaus Kohls berichte vom dem kürzlich stattgefundenen Bezirksapostelgottesdienst in Essen. Dabei sprach der Bezirksapostel über das Lied „Komm zur Lebensquelle“, in dem es in der 3. Strophe heißt: „Deiner Seele Schwingen macht er wieder frei, fröhlich kannst du singen: Er macht alles neu!“. So wie ein Vogel, der, wenn er sich mit ölverschmierten Flügeln versucht emporzuschwingen, hierbei große Probleme haben wird, so werden auch die Schwingen unsere Seele durch die Sünde träge und erst durch das Heilige Abendmahl wieder frei.

Der Bezirksälteste beendete das schöne und inhaltsreiche Zusammensein mit Gebet.

9. November 2017

Text: Marion Eimers, Edith Klocke

Fotos: H. W.

